

IMPULS ZU COWORKING IM LÄNDLICHEN RAUM

Kroppenstedt, den 10. November 2023

Gemeinsam statt einsam

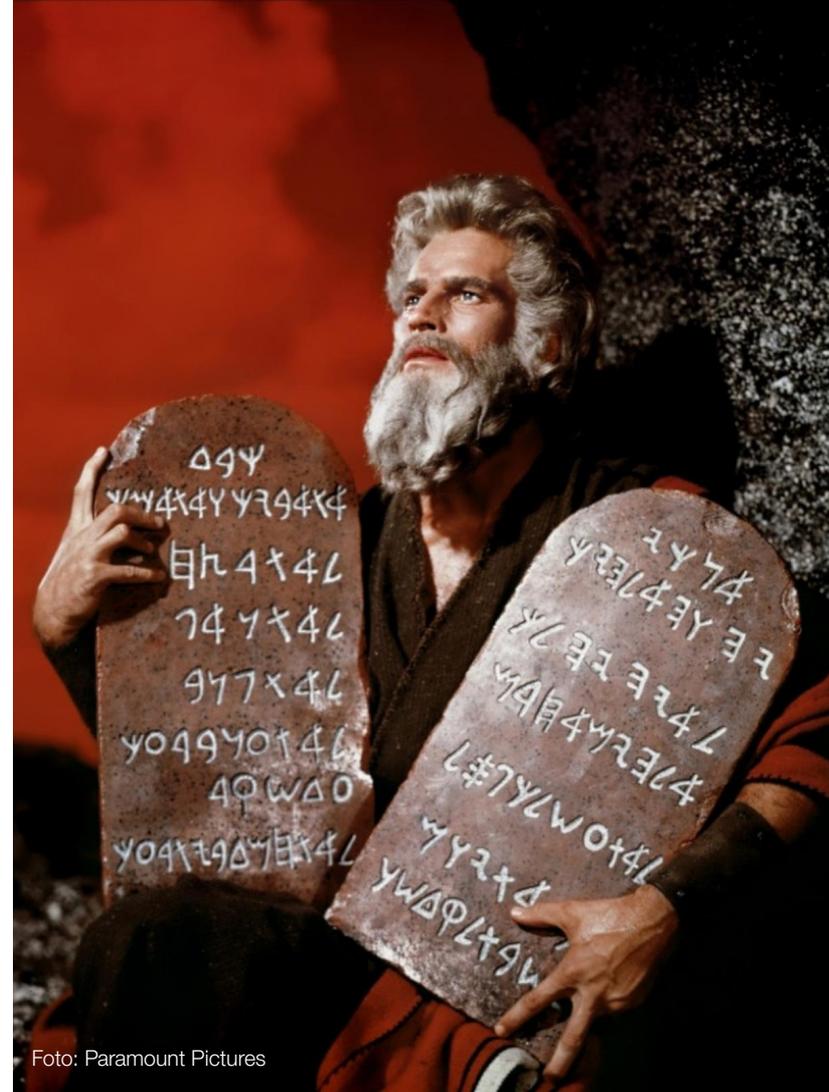
Brad Neuberg postete am 9. August 2005 in seinem Blog, dass er ein Coworking-Space für Entwickler:innen, die von zu Hause aus arbeiten, gegründet hat. Seitdem wird der 9. August als "International Coworking Day" gefeiert. Zusätzlich inserierte er auf "Craigslist", aber im ersten Monat kam niemand. Daraufhin sprach Neuberg Menschen im Café an, erzählte ihnen von seiner Idee und verteilte Flugblätter und Visitenkarten.



Wertegetriebene Bewegung

Hinter dem Begriff Coworking hat sich eine Bewegung zusammengefunden, die 2010 ein aus fünf Grundwerten bestehendes Coworking-Manifest verfasst hat, das Orientierung und Inspiration bietet:

1. Zusammenarbeit
2. Community
3. Offenheit
4. Zugänglichkeit
5. Nachhaltigkeit



Vierter Ort der Arbeit

Es gibt verschiedene Orte der Arbeit, die uns unterschiedliche Vorteile bieten. Das Zuhause ermöglicht uns ein freies und selbstbestimmtes Arbeiten. Fabriken und Büros bieten Struktur durch die Trennung von Zuhause und Arbeitsstätte. Mobiles Arbeiten ermöglicht uns, Dritte Orte wie z.B. Cafés zu nutzen und so Zugang zu einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu erhalten. Coworking Spaces, als vierter Ort der Arbeit, vereinen all diese Vorteile.



Zuhause
Freiheit



Fabrik/Büro
Struktur



Café
Community

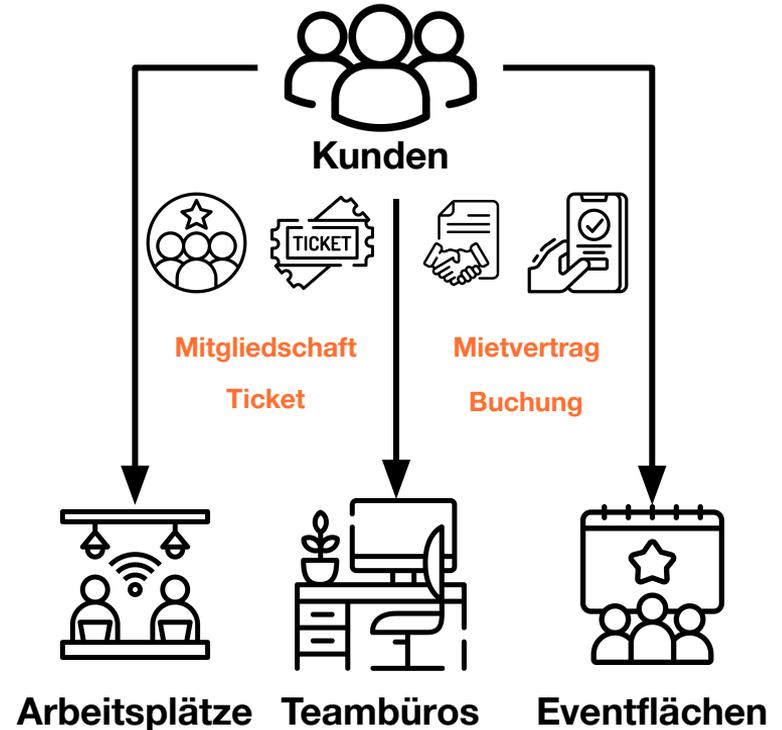


**Coworking
Space**

- professioneller Arbeitsort
- oft wohnortnah gelegen
- fördert soziale Interaktion
- eigene Organisationskultur
- ermöglicht Serendipität

Grundlage Geschäftsmodell

Coworking Spaces bieten Menschen einen Zugang zu oft gemeinschaftlich genutzten Arbeitsplätzen und -räumen als Alternative zum Büroarbeitsplatz oder dem Homeoffice. Dieser erfolgt durch Mitgliedschaften oder den Verkauf von Tickets. Zusätzlich werden verschiedene Dienstleistungen und Räume angeboten, wie beispielsweise Drucker, Meeting- und Workshopräume oder Kaffee und Essen, die inklusive sein können oder nicht.



Vielfältige Betriebsmodelle

Coworking Spaces können auf sehr verschiedene Arten betrieben werden, abhängig von den Bedürfnissen ihrer Mitglieder, der Gemeinschaft und den finanziellen Zielen der Betreiber:innen. Jedes dieser Modelle hat seine eigenen Vorteile und Herausforderungen und kann je nach Standort, Zielgruppe und Marktbedingungen mehr oder weniger erfolgreich sein. Sie sind nahezu nie wie eine Blaupause einfach übertragbar.



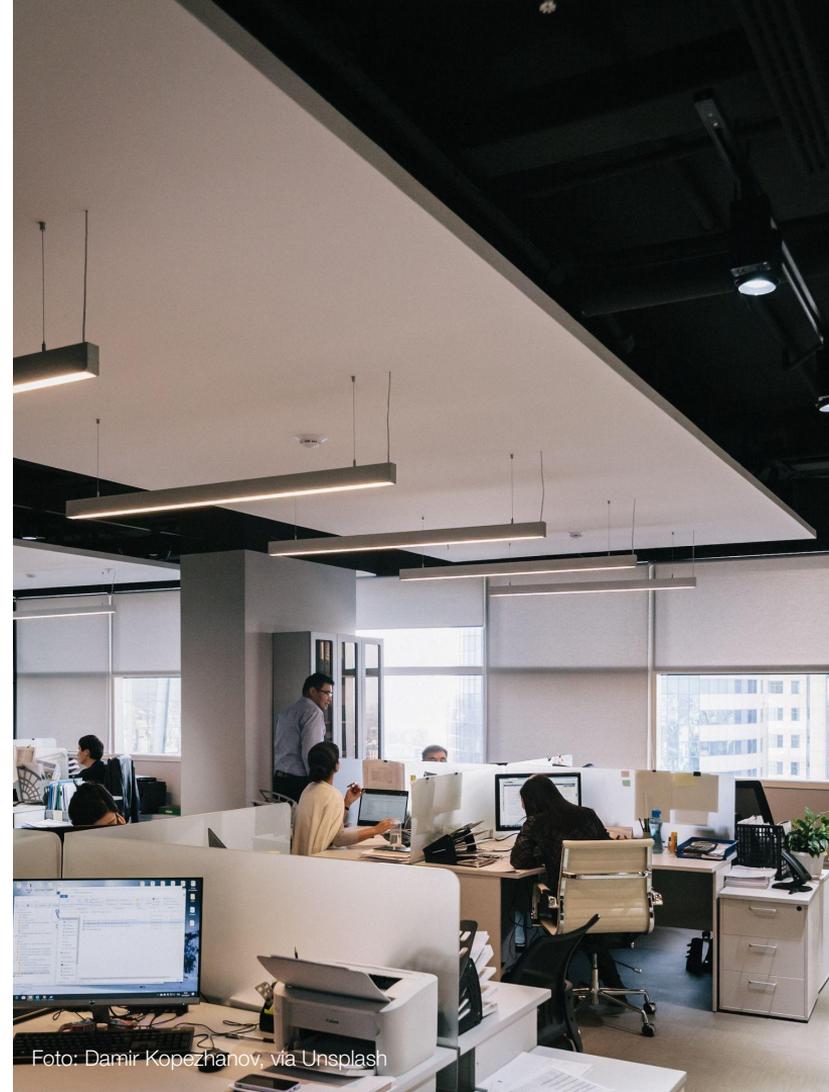
Verschiedene Zielgruppen

Ein Coworking Space bietet flexible Arbeitsplätze und Räume für diverse Zielgruppen. Es handelt sich um ein Modell, das Personen und Unternehmen Zugang zu Büroinfrastruktur und -services bietet, ohne dass sie die vollen Kosten für ein privates Büro tragen müssen. Die Hauptzielgruppen für Coworking Spaces sind Freiberufler:innen, kleine Teams, Unternehmen, worunter auch pendelnde Angestellte fallen, und Berufsreisende.



Unterschiedliche Nutzung

Die Nutzung von Coworking Spaces unterscheidet sich je nach Zielgruppe. Während Freiberufler:innen und digitale Berufsreisende tendenziell flexible Schreibtische nutzen und oft unregelmäßige Arbeitszeiten haben, benötigen Startups und Unternehmen eher feste Schreibtische oder private Büros und arbeiten während der üblichen Geschäftszeiten. Große Unternehmen können ganze Bereiche für ihre Teams reservieren.



Diverse Betreiberkonzepte

Es gibt nicht den einen Coworking Space, sondern sehr diverse Betreiberkonzepte, die unter dem Begriff Coworking laufen. Sie unterscheiden sich voneinander in ihrem jeweiligen Geschäftsmodell (Mitgliedschaft oder Übernachtung), den Zielgruppen (lokale Nutzer:innen oder urbane Teams), ihrer Philosophie (Gemeinschaft oder Infrastruktur) und den durch sie ausgelösten Effekten (weniger Pendelverkehr oder mehr soziales Miteinander).



**Coworking
Space**



**Pendler-
hafen**



**Retreat/
Workation**



**Neue
Ortsmitte**



**Wohn-
projekte**



**... oder als
Angebot**

Kultur des Miteinanders

Das Miteinander ist von zentraler Bedeutung für einen Coworking Space. Im Gegensatz zu traditionellen Büros, die oft auf individueller Arbeit und Abteilungsstrukturen basieren, fördern Coworking Spaces eine Kultur der Zusammenarbeit, des Austauschs und der Gemeinschaft. Um eine Kultur des Miteinanders zu fördern, ist es wichtig, regelmäßig Gemeinschaftsveranstaltungen zu organisieren und ein inklusives Umfeld zu schaffen.

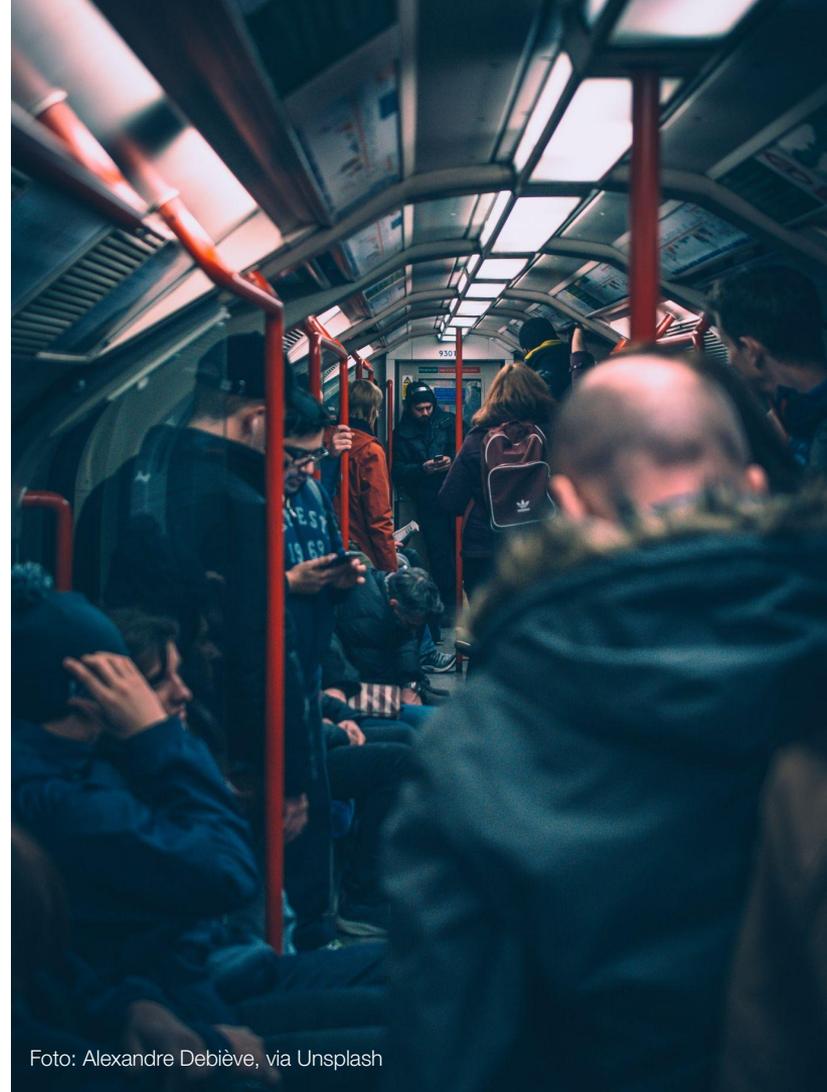


Sekundäreffekte

Pendelverkehr reduzieren

Seit 1976 hat sich die mittlere Distanz im Berufsverkehr von rund 8 auf 16 Kilometer erhöht. Die Zahl der Menschen, die nicht in der Gemeinde arbeiten, in der sie wohnen, war im Jahr 2020 mit 19,6 Millionen mehr als 30 Prozent höher gewesen als im Jahr 2000. Rund 68 Prozent der Pendler:innen fahren täglich mit dem Auto und das praktisch immer allein. Durch Coworking-Spaces und wohnortnahes Arbeiten können unnötige Pendelfahrten reduziert werden.

Quelle: Jean-Victor Alipour, Oliver Falck, Simon Krause, Carla Krolage, Sebastian Wichert: "Die Innenstadt als Konsumzentrum: Ein Opfer von Corona und Home-office?", ifo Schnelldienst, 2022, 75, Nr. 10, S. 53-57



Einkaufsverhalten im Wandel

Der Trend zum mobilen Arbeiten belastet Einzelhändler:innen in den Stadtzentren. In Wohngebieten und Vororten haben die Ausgaben für privaten Konsum dagegen stark zugenommen, wie eine [Studie](#) des ifo-Instituts zeigt. Insbesondere da, wo viel aus dem Homeoffice gearbeitet werden konnte, nahmen die privaten Konsumausgaben demnach um bis zu 30 Prozent zu. Einen ähnlichen Effekt versprechen lokale Coworking-Spaces.

Quelle: Jean-Victor Alipour, Oliver Falck, Simon Krause, Carla Krolage, Sebastian Wichert: "Die Innenstadt als Konsumzentrum: Ein Opfer von Corona und Home-office?", ifo Schnelldienst, 2022, 75, Nr. 10, S. 53-57



Gesteigerter Verzehr vor Ort

Seltener pendelnde Angestellte bleiben öfter auch tagsüber an ihrem Wohnort und essen beispielsweise dort zu Mittag statt im Umfeld ihrer urbanen Betriebsstätte. Dies erhöht die Nachfrage nach unterschiedlichen Versorgungsangeboten und fördert somit die lokale Wirtschaft. Laut einer Umfrage von Deskmag aus dem Jahr 2018 geben die Mitglieder eines Coworking-Spaces rund 10 Euro am Tag im Umfeld des jeweiligen Standortes aus.

Quelle: "Global Coworking Survey: Coworking in Europe 2018", URL: <https://www.deskmag.com/en/coworking-city-country-profiles/coworking-spaces-in-europe-2018-statistics-market-report-1017> (16.05.2023)



Mehr Zeit für Engagement

Durch den Wegfall der Pendelzeit können Pendelnde durchschnittlich bis zu vier Stunden pro Woche einsparen. Diese Zeit kann anders genutzt werden, z.B. für ehrenamtliches Engagement in Vereinen. Dies stärkt die Zivilgesellschaft und das Miteinander im Ort. Mehr Nachfrage vor Ort, auch tagsüber unter der Woche, ist die Grundlage für mehr Nachfrage in den Kleinstädten und eine Wiederbelebung von Einkaufsstraßen und Marktplätzen.

Quelle: Roland Berger GmbH: Digitalisierung - Chancen und Herausforderungen für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Bundesministerium für Frauen, Senioren und Jugend, 2016



Motivation für mehr Zuzug

Nach einer Bitkom-Befragung im Jahr 2021 unter rund 1500 Erwerbstätigen würde jeder fünfte Berufstätige (21 Prozent) seinen Wohnort wechseln, wenn er/sie künftig größtenteils mobil arbeiten könnte. Durch den dauerhaften Trend zu mobilen Arbeitens sind viele Berufstätige weniger stark auf einen Wohnort in der Nähe des Arbeitgebers angewiesen. Coworking-Spaces stellen für Zuziehende oft eine sehr relevante Infrastruktur dar.

Quelle: "Homeoffice in Zeiten der Corona-Pandemie",
URL: <https://www.bitkom.org/Themen/Corona/Homeoffice-in-Zeiten-der-Corona-Pandemie>. (aufgerufen am 16.10.2023)



Gesteigerte Lebensqualität

Die Belebung von lange leerstehenden Geschäften mit neuen Konzepten trägt zur Steigerung der Lebensqualität vor Ort bei. Leerstehende Geschäfte können oft eine negative Auswirkung auf das allgemeine Erscheinungsbild und die Atmosphäre haben. Durch die Eröffnung neuer Geschäfte entsteht eine lebendige und aktive Gemeinschaft. Orte wie Coworking Spaces fungieren oft als ein Treffpunkt und fördern somit soziale Interaktionen.



Motivationen

Bessere Vereinbarkeit

Viele Menschen finden, dass sie in einem Coworking-Space produktiver arbeiten können als zu Hause, während sie trotzdem flexibler sind als in einem traditionellen Büro. Das kann zu einer besseren Work-Life-Balance beitragen. Durch den Wegfall der Hin- und Rückfahrt ins Büro stehen Coworking-Nutzer:innen mehr Lebenszeit für Familie, Freunde, Hobbies und auch ehrenamtliches Engagement oder Sport zur Verfügung.



Mehr Flexibilität

Coworking-Spaces bieten in der Regel flexible Mitgliedschafts- und Ticketoptionen, die es Mitgliedern und Nutzer:innen ermöglichen, einen Raum oder Arbeitsplatz nach Bedarf zu buchen. Das kann vor allem für Freiberufler:innen, Startups und kleine Unternehmen attraktiv sein, die ihre Kosten niedrig halten und dennoch Zugang zu professionellen Räumlichkeiten haben möchten. Auch der Zugang ist flexibel und oft 24/7 möglich.



Netzwerkmöglichkeiten

Coworking-Spaces sind oft Heimat einer vielfältigen Gemeinschaft von Fachleuten aus verschiedenen Branchen. Das bietet Möglichkeiten zum Networking, zur Zusammenarbeit und zum Lernen von anderen. Gerade Freiberufler:innen und Selbstständige, suchen deshalb gezielt den Zugang zu Coworking-Spaces und deren Gemeinschaften. Auch mobil arbeitende Angestellte, die sich im Home-office isoliert fühlen, zieht das gezielt an.



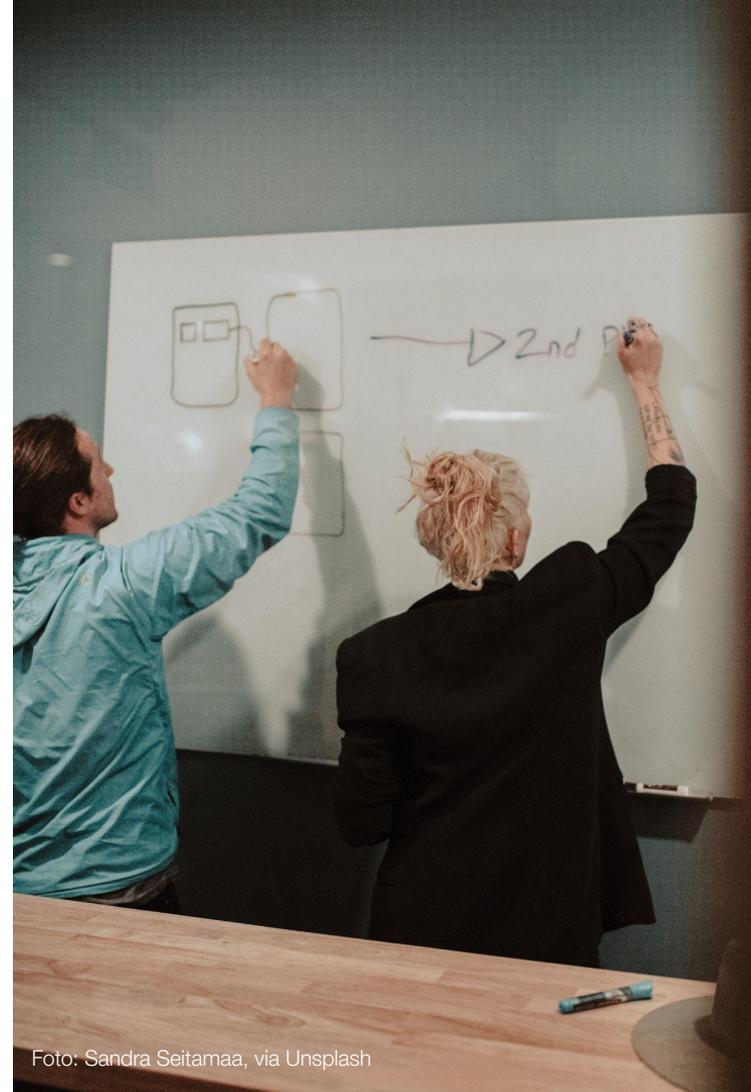
Professionelle Infrastruktur

Im Homeoffice arbeiten zu können, meint in der Regel vom heimischen Küchentisch aus zu arbeiten. Coworking-Spaces stellen in der Regel die notwendige Infrastruktur für professionelles Arbeiten bereit, einschließlich Internetzugang, Druckern, Besprechungsräumen und oft auch Küchen oder Cafés. Dies kann attraktiver sein als die Einrichtung und Pflege eines eigenen Büros, wenn dafür überhaupt Platz in einer Wohnung ist.



Kreativität und Inspiration

Die kreative und oft trendige Gestaltung von Coworking-Spaces kann dazu beitragen, die Kreativität und Inspiration der Nutzer:innen zu fördern. Deshalb werden Coworking-Spaces und Retreats für Workshops und Besprechungen ausgesucht, um einen Tapetenwechsel zu erzielen. Dieser Ausbruch aus dem Alltag und dem Büro ist eine gängige Methode, um den Blickwinkel auf eine Herausforderung gezielt zu verändern.



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.**

FRAGEN?